



OÖ. KLIMAGIPFEL

HEUTE HANDELN, MORGEN GUT LEBEN

Dienstag, 17. Juni 2025

Thema:

Klimavorsorge als kommunale Aufgabe:
Vom Risiko zur Resilienz

Referentin:

Dipl. Ing. Daniela Allmeier

Stadtplanerin AKBW

Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin

Raumposition GmbH

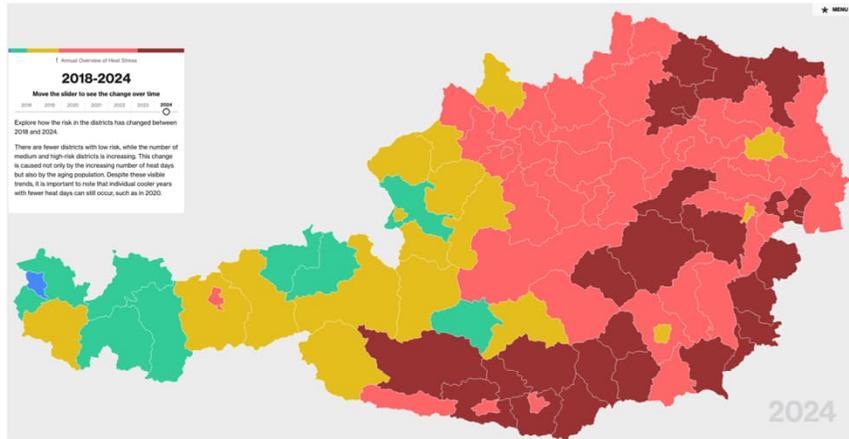


Klimavorsorge als kommunale Aufgabe

Vom Risiko zur Resilienz

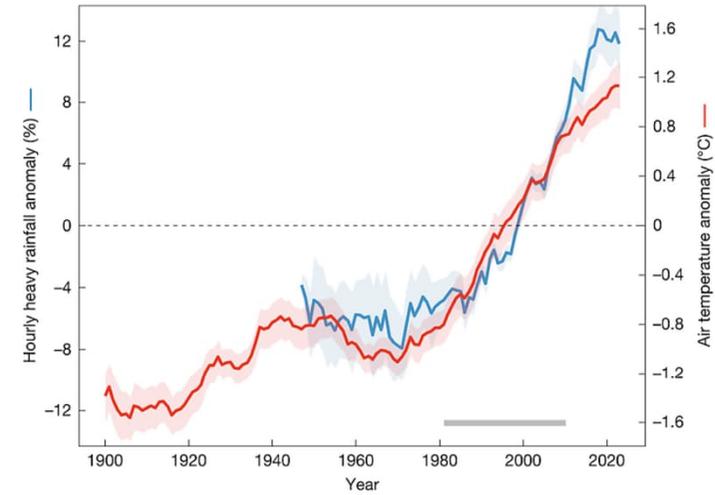
Daniela Allmeier, Stadtplanerin AKBW

Hitze und Starkregen nehmen zu



Hitzebelastung in Österreich: Complexity Science Hub (CSH) Vienna/
Wirtschaftsuniversität (WU) Wien

Zunahme Starkregeneignisse in Österreich, Geosphere



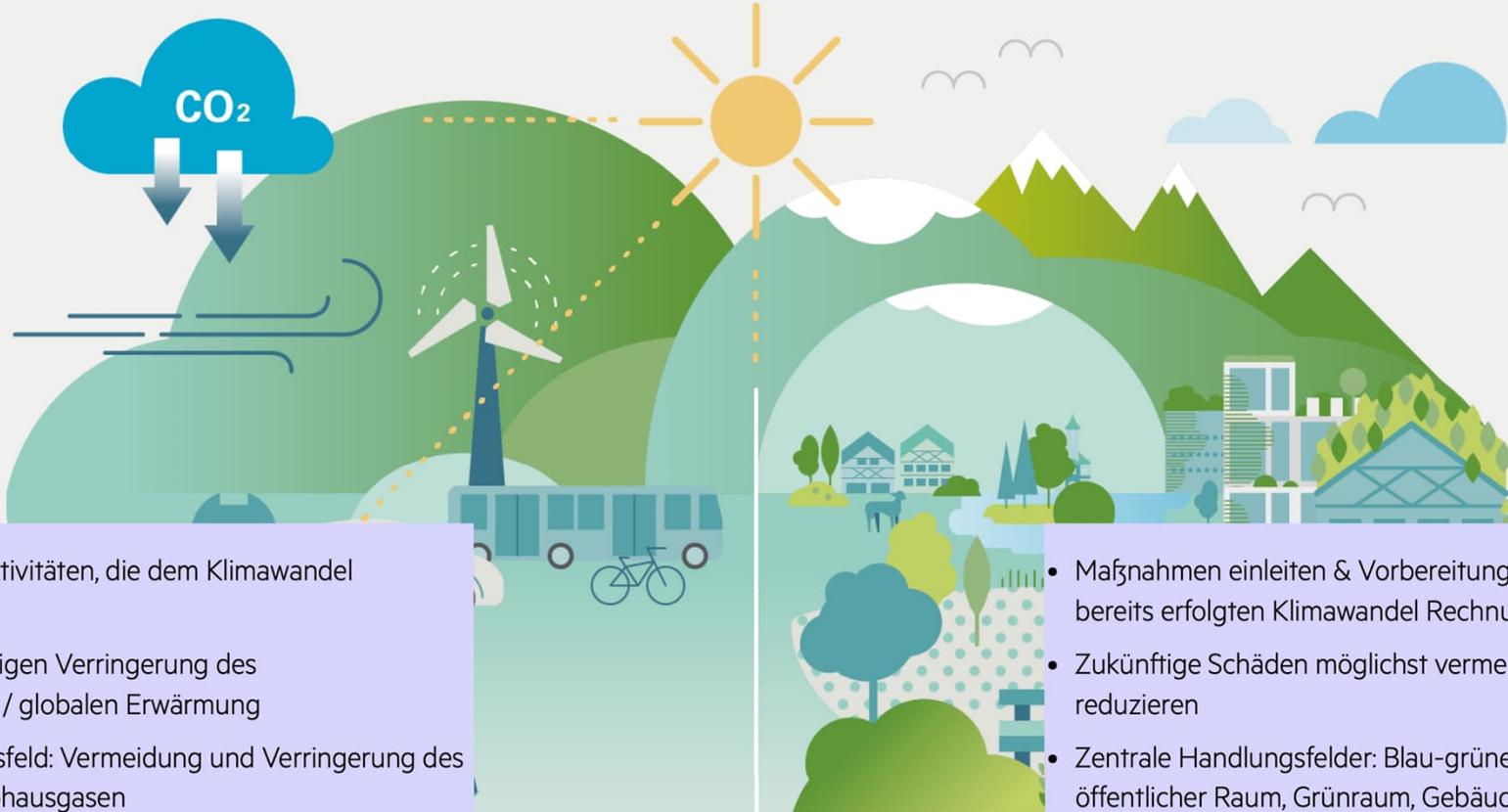
Niedriger Wasserstand Bodensee, April 2025



Überschwemmungen in St. Pölten, September 2024

Klimaschutz

Klimaanpassung



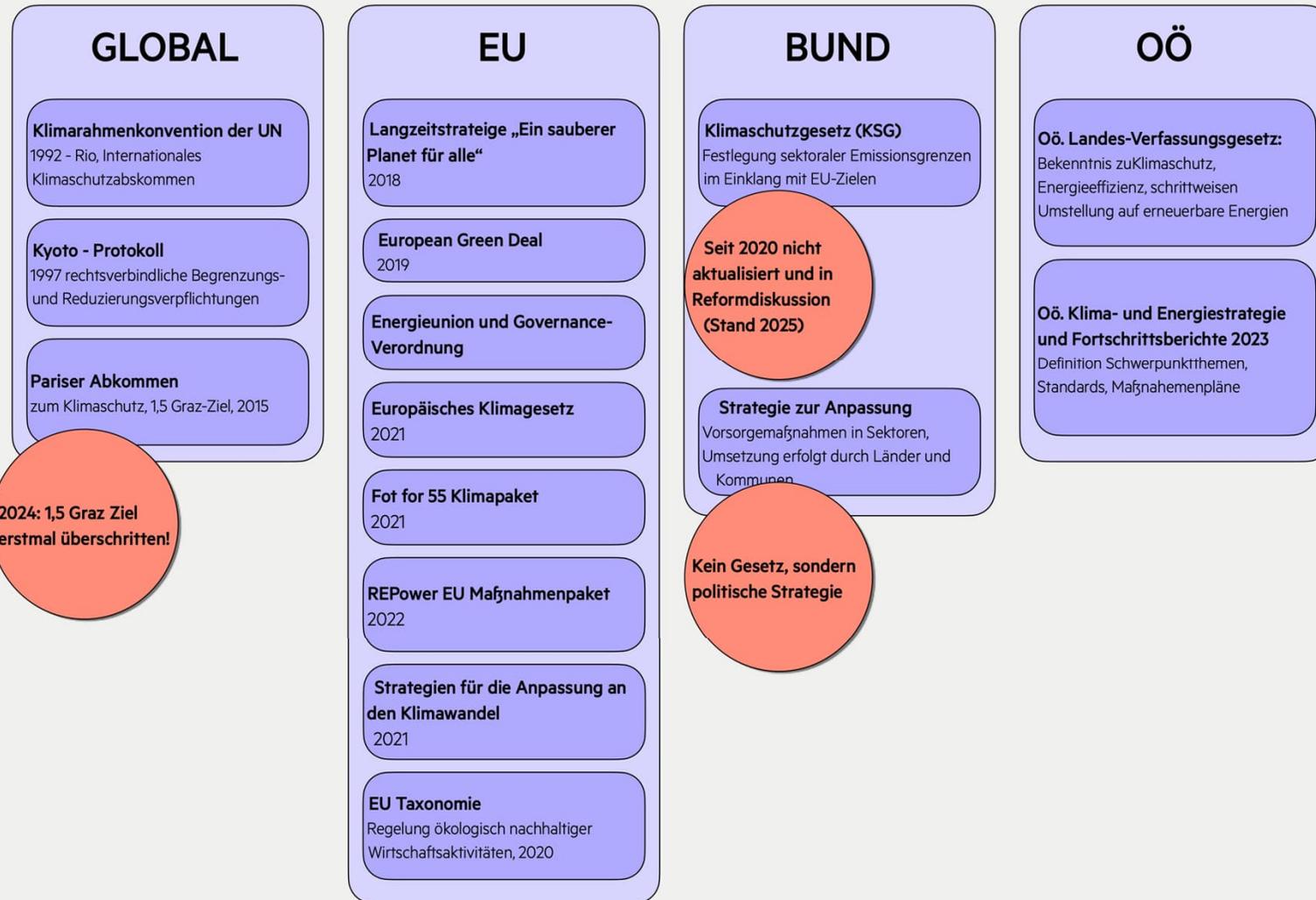
- Maßnahmen und Aktivitäten, die dem Klimawandel entgegenwirken
- Primär zu längerfristigen Verringerung des Temperaturanstiegs / globalen Erwärmung
- Zentrales Handlungsfeld: Vermeidung und Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen

- Maßnahmen einleiten & Vorbereitungen treffen, die dem bereits erfolgten Klimawandel Rechnung tragen
- Zukünftige Schäden möglichst vermeiden / weitestgehend reduzieren
- Zentrale Handlungsfelder: Blau-grüne Infrastruktur, öffentlicher Raum, Grünraum, Gebäude,

Ursachen des Klimawandels bekämpfen und CO₂-Emissionen reduzieren

Unvermeidbare Folgen des Klimawandels bewältigen

Rechtlicher Kontext



Betroffenheit urbane Räume

Lebens- und
Wirtschaftsraum

Mehr als 50% der
Weltbevölkerung lebt in
Städten (EU 75%)

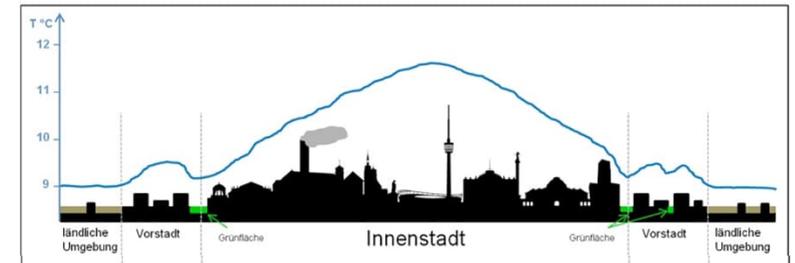
Hohe Vulnerabilität
(Menschen,
Wirtschaftsaktivitäten)

Klimafolgen:
Hitzestress,
Extremwetterereignisse,
wirtschaftliche Schäden,
...

Gesamtemissionen der Städte
tragen erheblich zum
Klimawandel bei
(80% weltweiten Energieverbrauch,
70% weltweiten Emissionen
(Verkehr, Gebäude, Wirtschaft))



Schematische Darstellung des Wärmeinseleffektes in urbanen Lagen mit bodennaher Temperatur (blau)
Quelle: www.stadtklima-stuttgart.de



Zwischen Stadt und Umland werden
Temperaturdifferenzen von weit mehr als
10°C gemessen.

**Größere und mittlere Städte
übernehmen
zentrale Rolle und Aufgaben in
Klimaschutz und Klimaanpassung!**

Gemeinsam klimaneutral: Pionier-Großstädte und Pionier-Klein- und Mittelstädte

47 Gemeinden

40% der Gesamtbevölkerung

Die ersten Pionier-Klein- und Mittelstädte haben 2021 mit der Erstellung ihrer Klimaneutralitätsfahrpläne begonnen. 2022 und 2023 schlossen 10 Pionier-Großstädte eine offizielle Partnerschaft mit dem BMK.

Großstädte

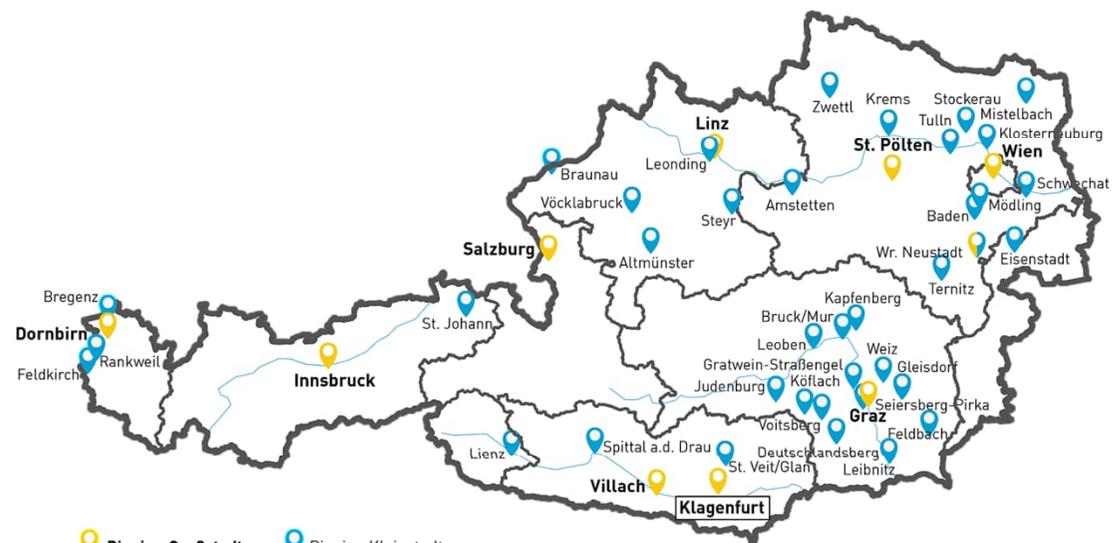
1. Ausschreibung 2022: 6 Großstädte
2. Ausschreibung 2023: 4 Großstädte

Klein- und Mittelstädte

1. Ausschreibung 2021: 13 Klein- und Mittelstädte
2. Ausschreibung 2022: 13 Klein- und Mittelstädte
3. Ausschreibung 2023: 12 Klein- und Mittelstädte

 Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

 Klimaneutrale Stadt
im Rahmen von open4innovation



 Pionier-Großstadt  Pionier-Kleinstadt

Teilnahme bei EU-Mission „100 climate neutral and Smart Cities“

Stand: September 2024

Städte, Gemeinden und Regionen integriert planen

Vielfältige Handlungsoptionen in Bezug auf Klimaschutz und Klimaanpassung

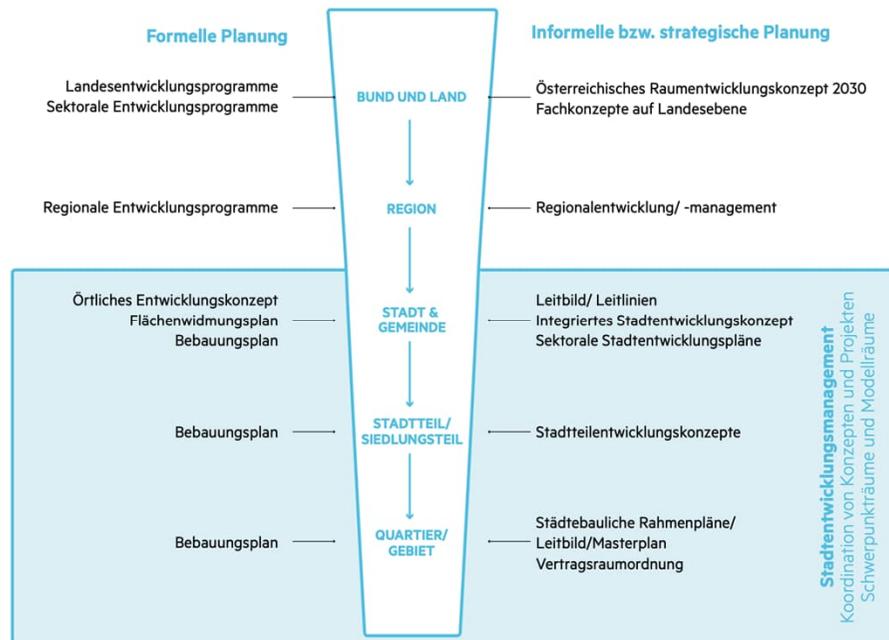
Kommunale Planungshoheit wahrnehmen

Fachübergreifendes und koordiniertes Vorgehen

Keine Umsetzung von isolierten Einzelmaßnahmen, sondern strategische, integrierte und übergeordneter Planungen (Fahrpläne)

Klimawandel möglichst frühzeitig bei Planungsentscheidungen berücksichtigen und Maßnahmen mitdenken (Projektinitiativen)

Integrierte Planung als Orientierungs- und Handlungsrahmen für Klimaschutz & Klimaanpassung



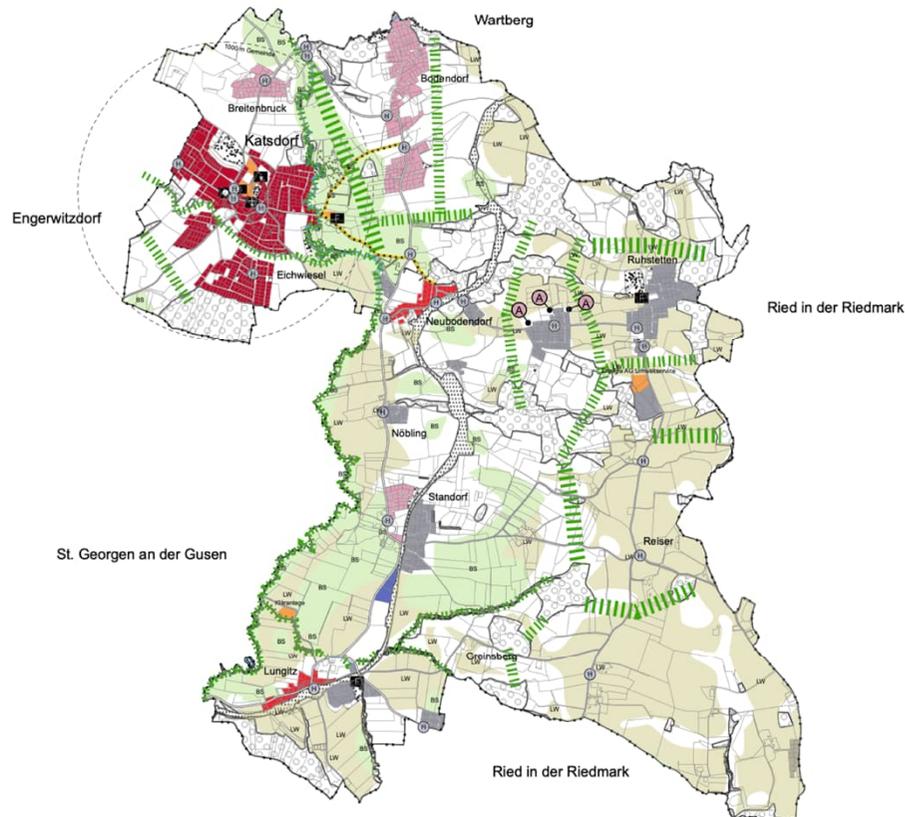
Quelle: eigene Darstellung auf Basis Integrierte Stadtentwicklungsplanung Konzepte - Methoden - Beispiele - Stefan Heinig

Informelle Planung

- Leitbildentwicklung
- Klimawandelanpassungsstrategien, Klimavorsorgestrategien
- Stadtklimaanalyse und Planhinweiskarte
- Integrierte Klimaschutz- und Klimawandelanpassungskonzepte
- Grün- und Freiraumkonzepte
- Beratung/Beiräte
- Förderprogramme
- Kommunikation, Bewusstseinsbildung
- Partizipation

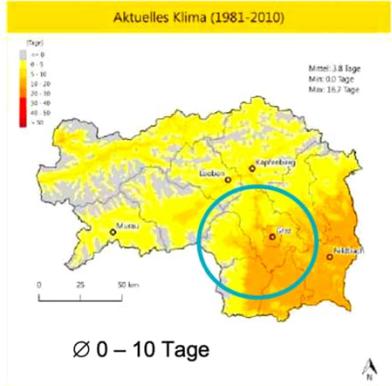
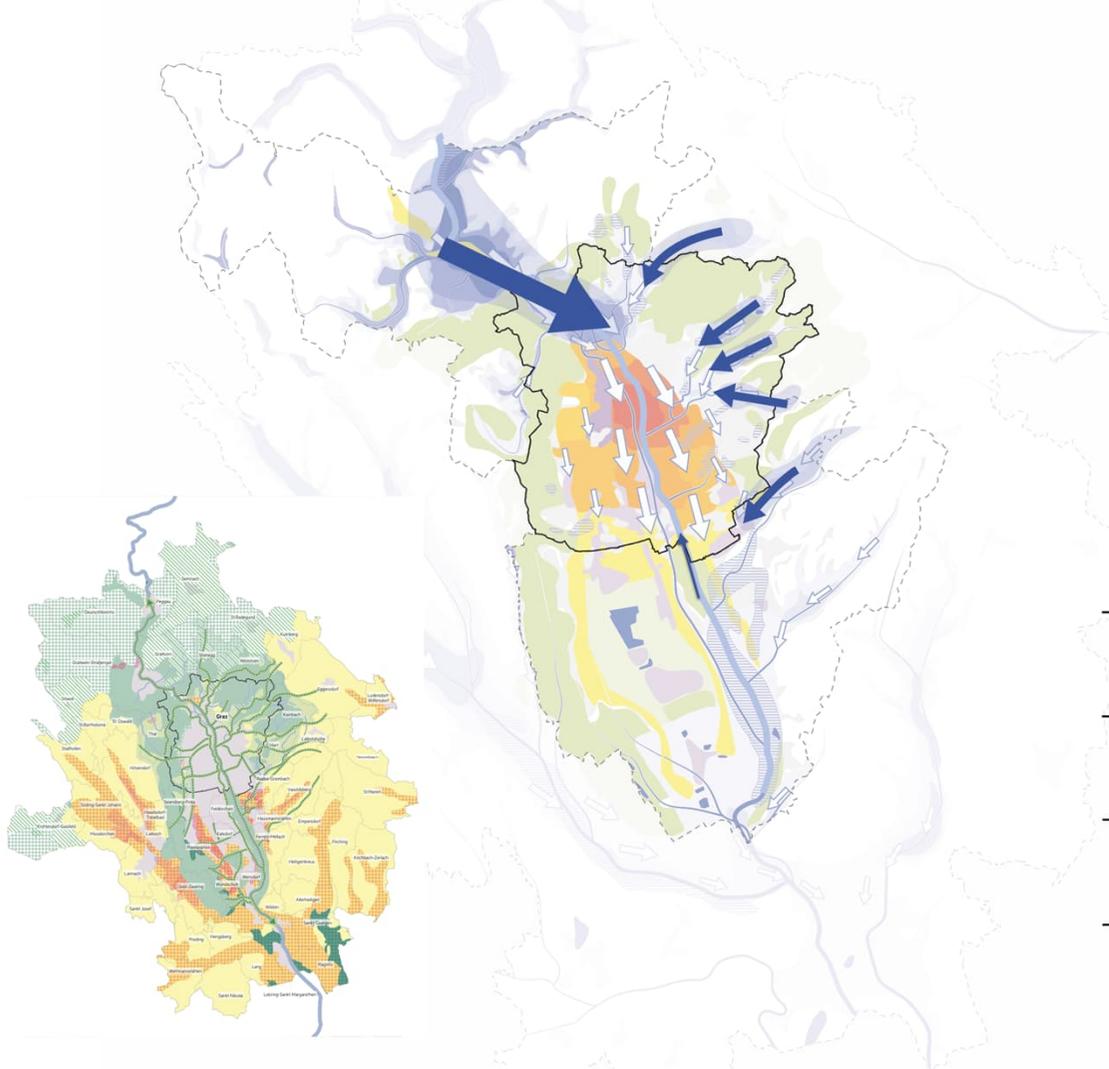
IKRE „Interkommunalen Raumentwicklungsstrategie - Region Gusental“, 2022

Verzahnung
Informelles & Formelles
Planungsinstrument



- Interkommunaler Raumentwicklungsprozess mit regionalem Leitbild
- LEADER & Regionalmanagement OÖ GmbH
- Nachhaltige integrative Raumentwicklung
- Maßnahmen zu Grünraumsicherung mit überregionaler Bedeutung -> Katsdorf Integration in ÖEK
- Interkommunale Zusammenarbeit

Stadtregion Graz 2040: Stadtregionale Entwicklungsstrategie, 2024



- „Gründung“ Stadtregion als Planungsraum in Zentralraum STMK
- Stadtregionale Handlungsfelder für zukunftsfähige Raumentwicklung
- Wachstum, Klima, Verkehr, Wirtschaft, Landschaft
- Interkommunale Zusammenarbeit

Qualifizierung des öffentlichen Raums



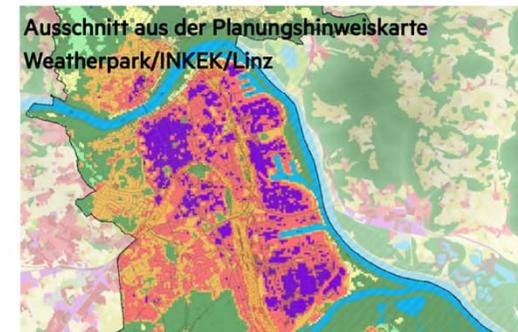
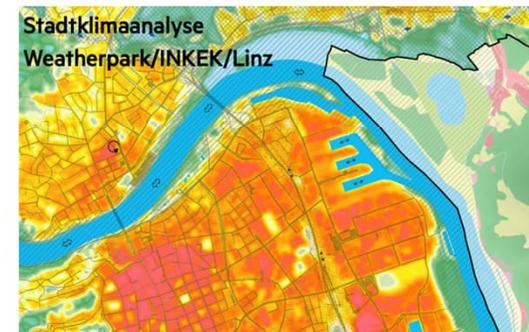
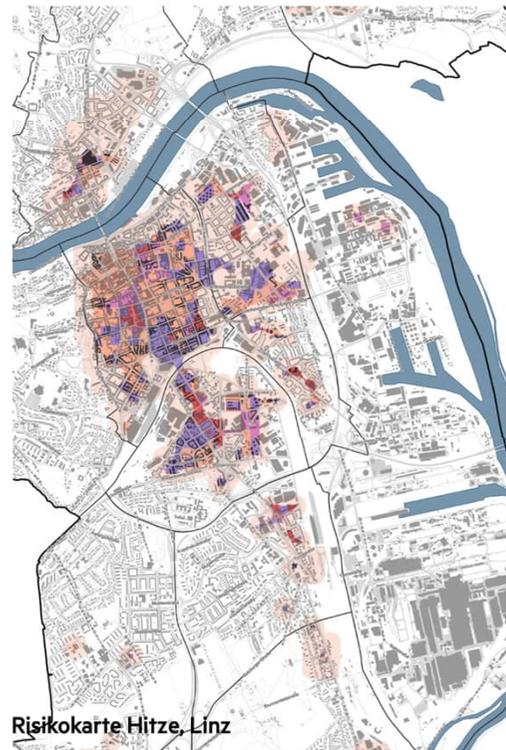
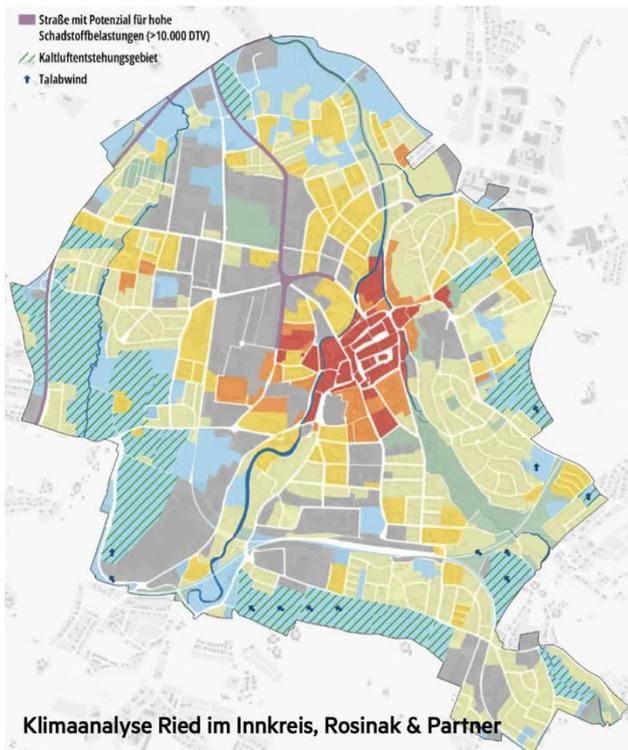
- Klimafitte Neugestaltung des Ortszentrums Lanzenkirchen, 2020
- Hauptplatz Freistadt, 2023
- Nibelungenplatz Tulln 2023
- Entsiegelung, Kühlung, Begrünung, Regenwassermanagement, Aufenthaltsqualität, Bäume,



Regionale, Kommunale Klimaanalysen & Hinweiskarten

- Auskunft für die klima-ökologischen Funktionszusammenhänge
- Identifikation klimatisch belastete Siedlungsräume
- Ausweisung entlastende Ausgleichsflächen
- Integrierte Planungshinweiskarte mit klimatischen Aussagen als Grundlage für Planungsentscheidungen (z.B. Flächenwidmung, Planungsschritte) und Maßnahmen

Fachplanung



Kommunale Verordnungen & Richtlinien

- Ziel: Erhöhung Grünanteil im bebauten Raum
- Verpflichtende Begrünung von Dächern (Richtlinie; Bebauungsplan) -> Vorarlberg
- Verordnung eines gemeindeweiten Grünflächenfaktors zur Erhöhung des Anteils an Grünflächen (bodengebunden, fassadengebunden, dachflächengebundenen Grünflächen) -> Steiermark
- Als Ergebnisse strategischer und integrierte Planungsprozesse



Formelles
Planungsinstrument

Fazit: Kommunale Klimavorsorge

1. Der Klimawandel gefährdet die Gesundheit der Bevölkerung und verursacht Schäden an Natur und gebauter Umwelt.
2. Klimaanpassungsmaßnahmen reduzieren die klimawandelbedingten Risiken und Schäden.
3. Klimaanpassungsmaßnahmen sind Investitionen in die Lebensqualität unserer Gemeinden -> Daseinsvorsorge
4. Durch Maßnahmen zur Klimaanpassung im Städtebau können spätere Folgekosten vermieden werden.
5. **Klimaresilienz als zentrales Handlungsfeld der Raumplanung** -> Ausrichtung und Einsatz der raumplanerischen Instrumente



Gut gemeint, aber...